

**Siebende vnd letzte Kriegs- vnd Bußpredigt. 93**

Laster mit rechtem Ernst straffen? Deren die Rüssen vnd Pfeilen vnter legen/ die stumme Hund seyn/ die mit vnten vnd oben liegen/ deren sind alle Kirchen voll. Das/das / vnd nichts anders/machis/ daß so vbel in vnserm Land her- gehet / daß vnser Wand vmbgeworffen / *rc.*

Sehet das gemeine Leben vnd Hauswesen an ! Was gehet darin für ein betrübtes/wiedriges Wesen vor ? Es ist kein Trew vnd kein Glaub mehr. Der Glaub ist auch verloschen gar / bey allen Menschkindern. Es ist kein Menschen mehr zu vertrauen. Es ist kein Fürsten mehr zu trauen. Es ist kein Ehegatten / kein Sohn / keiner Tochter/ keiner Schwieger/ keiner Schwur/ kein Hausgenossen mehr zu trauen. Du mußt hie sagen vnd klagen mit Mi- cha: Ach der Sohn verachtet den Vater/ die Tochter setzet sich wider die Mut- ter/ die Schwur ist wider die Schwieger/ vnd des Menschen Feinde sind sein eiger Hausgesinde. Das/das /vnd nichts anders/machis/ daß so vbel in vn- serm Land hergeheth / daß vnser Wand vmbgeworffen / daß vnser Weinbergs Zaun niedergerissen / *rc.*

*1. Betrübtes/ trewlos Wesen im gemeinen Leben.*

Summa Summarum / die Frommen sind dünn/dünn vnter vns ge- seet / die Gottlosen die sind aller Orten vberheuffet. Ach es gehet mir wie ei- nem/der im Weinberg nachlieset / *rc.* Vnd welches das aller ärgeß / wann man schon auff der Cankel straffet / warnet / vermahnet / so viel man kan vnd mag/wann Gott schon mit seiner Straff forschret/dieselbige von Tag zu Tag vermehret / so ist doch noch Niemand / der das Vnrecht vnd sündige Wesen er- kenne / Niemand bessert sich/ Niemand leß sein Hochmuth/ sein Fressen/ sein Sauffen/ sein Stolz/ sein Pracht / ja/ es treiben die böse Leut noch damit ihr Gespöht / vnd werden je länger je verhärter. Was hat man allein für grosse Schimpff- vnd Spottreden vber die Bußpredigten / die wir bis daher gehal- ren / gerrieben ? Was ist das anders / als ein vnfehlbar Anzeig des eussersten Verderbens ?

*Verstockung das aller ärgeße.*

Laß vns das erkennen / vnd demnach / wann wir wollen / daß Gott vnser Land nicht gar zur Wüsten mache/daß wir nicht wo aus noch ein wissen/ So laß vns ermahnet seyn / daß wir vns bestreiffen/ nicht gottlose Heerlinge/ sondern fruchtbare Reben/ vnd/ die wir im Leben bleiben / gute Trauben seyn/ damit/wann der H e r x zu der Weinlese kommen wird / wir alsdann in die Kelter der ewigen Seligkeit eingetragen werden. Laß vns alle fromme Leut seyn/Gott fürchten/lieben vnd ehren. Laß vns alle gerecht seyn / ein aufrich- tigen / ehrlichen / Christlichen Wandel führen / weder zur Rechten noch zur Linken weichen.

*2. Brauch. Ermahnung zum Christli- chen Wandel.*

Höret diß alle/die ihr bis daher auffß Blut gelauret/vnd alle/die ihr bis daher böses gethan/lauret nicht auffß Blut/ daß ihr den Nechsten mit Wucher/ mit Simans / mit Schinderey aufsetzet bis auffß Blut / keiner jage den andern

*2. Brauch. Warnung für erzielten La- tern.*

102

100

096

091

051

001

Ende

Anfang